



Deutscher Umweltpreis

2026



Programm des Festaktes

Begrüßung

Prof. Dr. Kai Niebert,
Präsident des Deutschen Naturschutzrings
(DNR), Vorsitzender des Kuratoriums der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Festrede

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Ausgezeichnete

Dr. Roda Verheyen,
Kanzlei Günther Partnerschaft, Hamburg

Dr.-Ing. Klaus Vossenkaul,
Membion GmbH, Roetgen

Preisübergabe

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Schlusswort

Alexander Bonde,
Generalsekretär der DBU

Moderation

Katie Gallus



#uwp26

Die Ausgezeichneten

Umweltjuristin Dr. Roda Verheyen, Deutscher Umweltpreis 2026 für Engagement für Umwelt- und Klimagerechtigkeit und das Anwenden bestehender Regeln aus nationalem und internationalem Recht auf konkrete Fälle:



»Ich hatte schon als Kind die Vorstellung, dass die Umwelt keine Stimme hat, um für ihre Rechte einzutreten. Also müssen wir Menschen das übernehmen – zumal es auch um unsere Rechte geht.«

Zur Person

Geboren: 1972 in Düsseldorf

Ausbildung und Werdegang (Auswahl):

- Studium der Rechtswissenschaften in Hamburg, Oslo und London
- 1999: Master of Laws (LL.M.) an der School of Oriental and African Studies, London
- 2005: Promotion zum Dr. jur. im Völkerrecht/Klimaschutzrecht
- 2001–2006: selbstständige Beraterin
- seit 2006: Rechtsanwältin, seit 2013 Partnerin der Kanzlei Günther in Hamburg
- 2007–2016: Beratung von Staaten im Rahmen der Verhandlungen zur Klima-Rahmenkonvention und zum Pariser Abkommen
- seit 2015: Vertretung der weltweit ersten Klage einer Einzelperson gegen ein großes Energieunternehmen
- 2019: erste deutsche Klimaklage für Landwirte und ihre Familien vor dem Verwaltungsgericht Berlin. Das Urteil stellt fest, dass ein globales CO₂-Budget existiert, Klimaziele grundsätzlich justiziabel sind und Klimaschutz ein Menschenrecht ist.
- 2021: erfolgreiche Verfassungsbeschwerde gegen das Bundes-Klimaschutzgesetz
- seit 2021: Mitglied des Hamburgischen Verfassungsgerichts

Dr.-Ing. Klaus Vossenkaul, Gründer und Geschäftsführer der Firma Membion, Deutscher Umweltpreis 2026 als Wegbereiter für innovative Lösungen zum Erhalt der lebenswichtigen Ressource Wasser:



»Hinter der Membranfiltration steht eine größere Vision: aus Abwasser eine Ressource zu machen, damit wir frisches Wasser daraus bekommen. Das können wir für viele Dinge wieder benutzen, beispielsweise für Bewässerung, Stadtbegrünung oder auch zum Schließen von Wasserkreisläufen in Industriebetrieben.«

Zur Person

Geboren: 1965 in Roetgen

Ausbildung und Werdegang (Auswahl):

- 1986–1992: Studium der Verfahrenstechnik an der RWTH Aachen
- 1993–2000: Promotion (Dr.-Ing.) am Institut für Verfahrenstechnik (IVT) der RWTH Aachen
- 1999–2002: Leiter des Bereichs Wasseraufbereitung mit Membranen am IVT der RWTH Aachen
- 2001: Gründung der Puron GmbH/Puron AG
- 2001–2004: Geschäftsführer der Puron GmbH bzw. Aufsichtsratsvorsitzender der Puron AG
- 2004: Verkauf der Puron AG an Koch Industries
- 2004–2009: Geschäftsführer und Entwicklungsleiter der Koch Membrane Systems GmbH
- 2012: Gründung der Membion GmbH, eigenfinanzierte Entwicklung bis 2017
- seit 2012: Geschäftsführer der Membion GmbH
- Erfinder und Inhaber von 28 Patenten im Bereich Membrantechnologie für Membranbioreaktoren (MBR), die in Deutschland und international in den wichtigsten Ländern der Welt angemeldet wurden.

Deutscher Umweltpreis – Übersicht

Seit 1993: Der Deutsche Umweltpreis der DBU

Die Vergabe des Deutschen Umweltpreises gehört zu den wichtigsten Aufgaben der DBU. Ausgezeichnet werden Menschen, deren Leistungen und Einsatz entscheidend und vorbildhaft zum Schutz und zum Erhalt der Umwelt beitragen – gegenwärtig und in Zukunft. Die Kriterien des Preises sind beschrieben unter:

www.dbu.de/umweltpreis/der-deutsche-umweltpreis/kriterien



Zusammen mit den diesjährigen Preisträger*innen haben bereits 101 Personen den Deutschen Umweltpreis erhalten. Alle Ausgezeichneten im Überblick finden Sie unter:

www.dbu.de/umweltpreis/preistraeger-innen

Alle Vorschläge haben ein vierstufiges Nominierungs- und Auswahlverfahren durchlaufen. Mehr dazu lesen Sie hier:

www.dbu.de/umweltpreis/umweltpreisvorschlaege/



Die gesamten Informationen an einem Platz bietet unsere Webseite:

www.dbu.de/umweltpreis



Das mehrstufige Auswahlverfahren läuft über annähernd ein Jahr.

Preisverleihung 2026 – weitere Informationen

Aktuelles, Einblicke, Bilder und Filme

Sie möchten den Festakt noch einmal Revue passieren lassen, in Fotoimpressionen stöbern oder mehr zu den aktuell Ausgezeichneten erfahren? Dann folgen Sie uns zu weiteren Informationen:

- Zitate, Bilder und Videos liefern unsere **Social-Media-Kanäle**:
Instagram: **deutsche.bundesstiftung.umwelt**
LinkedIn: **@DeutscheBundesstiftungUmwelt**
Facebook: **@DeutscheBundesstiftungUmwelt**
X: **@umweltstiftung**
Bluesky: **@umweltstiftung.bsky.social**
- Portraits und O-Töne der 2026 Ausgezeichneten, Hintergrundinformationen zu ihren Arbeits- und Forschungsgebieten, Würdigungen der Laudator*innen und Wissenswertes zum Deutschen Umweltpreis finden Sie in unserem **Blog**: **www.dbu.de/umweltpreis/umweltpreis-blog**
- Festakt und Symposium in voller Länge zum Nacherleben bieten unsere **YouTube-Videos** unter: **www.youtube.com/user/BundesstiftungUmwelt/feed**
- Die Preisverleihung in Bildern sehen Sie nach dem Festakt in unserer **Fotogalerie** auf Flickr: **www.flickr.com/photos/d_b_u/albums**
- Lesestoff zum Umweltpreis bieten unsere **Pressemitteilungen** (**www.dbu.de/presse**) und unser **Newsletter DBU aktuell** (**www.dbu.de/dbuaktuell**)



Blauer Engel für Veranstaltungen: Nachhaltigkeit beim Festakt Deutscher Umweltpreis

Bei der Organisation der Veranstaltung Festakt Deutscher Umweltpreis 2026 werden wir höchsten Nachhaltigkeitsstandards gerecht und sind vorläufig mit dem »Blauen Engel für Veranstaltungen« zertifiziert.

Dafür wurde ein ausführliches Nachhaltigkeitskonzept mit allen Beteiligten abgestimmt, das bei der Durchführung der Veranstaltung umgesetzt wird. Durch transparente Kommunikation und kontinuierliche Verbesserungen möchten wir eine Vorbildfunktion für nachhaltige Events übernehmen und die Veranstaltungsbranche inspirieren. Bereits im Jahr 2025



www.blauer-engel.de/uz236

- Reduzierung von Treibhausgasemissionen
- Schonung von Ressourcen

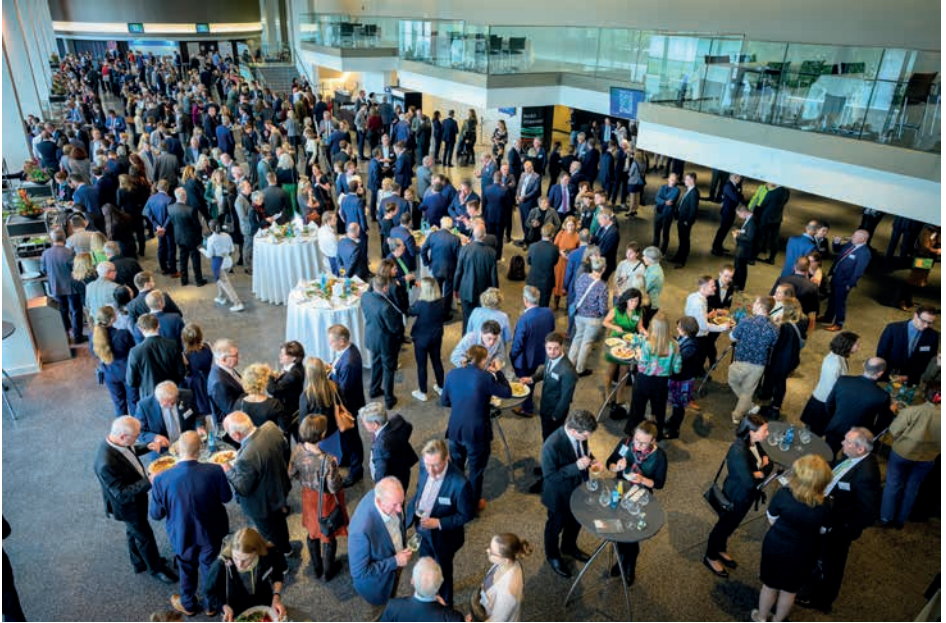
Es wird angestrebt, diese Veranstaltung nach den Kriterien des Umweltzeichens Blauer Engel für Veranstaltungen (DE-UZ 236) durchzuführen.

setzte die DBU das bisher für Produktkennzeichnung bekannte Umwelt-Gütesiegel »Blauer Engel« für den Event-Sektor um: Der damalige Umweltpreis-Festakt wurde als deutschlandweit erste Veranstaltung ausgezeichnet.

Nachhaltige Veranstaltungstechnik

Bei der Auswahl unserer Partner für die technische Umsetzung wählen wir ausschließlich besonders nachhaltig agierende Firmen. Hier zeigen sich unsere beiden Partner L&S und fischerAppelt besonders stark. So sind beispielsweise das Bühnenbild und der Bühnenteppich auf Wiederverwendung ausgelegt und werden schon seit Jahren verwendet. Die gesamte Beleuchtung erfolgt ausschließlich mit besonders effizienten LED-Scheinwerfern. Sämtliche Möbel, Bauteile und Dekorationsobjekte haben eine hohe Langlebigkeit von mindestens sechs Veranstaltungen und werden, genau wie die Technik, falls nötig, repariert. Genutzte Holzwerkstoffe sind mit dem BLAUEN ENGEL zertifiziert, emissionsarm und stammen aus nachhaltiger Forstwirtschaft (RAL-ZU 76).





Nachhaltiger Veranstaltungsort

Auch das Eurogress Aachen als Veranstaltungsstätte, betrieben von Aachen Event, ist in die Nachhaltigkeitsmaßnahmen eingebunden. Das Eurogress wird mit Strom aus dem öffentlichen Netz versorgt, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammt. Es gibt ein ausführliches Abfallkonzept und entsprechende Kennzahlen werden erhoben. Außerdem sind mindestens 80 Prozent der im Veranstaltungsbereich eingesetzten Leuchtmittel energiesparend.

Regionales Catering und umweltfreundliche Mobilität

Beim Catering setzt unser regionaler Partner lemonpie Eventcatering zahlreiche Nachhaltigkeitskriterien um. Dazu zählen unter anderem Mehrweggeschirr, Maßnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen sowie der Einsatz saisonaler und biologischer Produkte. Bei den während des Empfangs angebotenen Speisen wird auf ein breites vegetarisches und veganes Angebot, regionalen und saisonalen Bezug, fairen Handel und ökologischen Anbau geachtet.

Die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel wird durch gezielte Informationen und verschiedene Angebote für die Gäste der Veranstaltung gefördert.

Ausführliche Informationen zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen inklusive des Nachhaltigkeitskonzeptes finden Sie unter:

www.dbu.de/umweltpreis/green-meetings



Impressum

Herausgeber

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

© 2026

alle Rechte vorbehalten

Konzept, Texte

Verena Menz

Verantwortlich

Martin Schulte

Gestaltung

Birgit Stefan

Lektorat

Sophie Pieper

Druck

MedienSchiff BRuno, Hamburg

Bildnachweis

Titel	links: Felix Schmitt (Greenpeace) rechts: Markus Große Ophoff (DBU)
S. 2, 7–10	Peter Himself (DBU)
S. 4	Felix Schmitt (Greenpeace)
S. 5	Markus Große Ophoff (DBU)
alle anderen	DBU-Archiv

In Kooperation mit



Wir fördern Innovationen

Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Postfach 1705, 49007 Osnabrück
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
Telefon: 0541 | 9633-0
Telefax: 0541 | 9633-190
www.dbu.de

